

„Deutschland militärisch unbelegbar“

Die Frucht der Arbeit des Nationalsozialismus — „Milizia Fascista“ zieht die Folgerungen aus dem polnischen Feldzug

„Der wie aus härtestem Stahl“

Rom, 15. Okt. An einer einseitigen Würdigung der unerbittlichen Schlacht der deutschen Wehrmacht gegen „Milizia Fascista“ zu dem Schluss, daß das Dritte Reich militärisch unbelegbar ist. Weil der Krieg, so führt Melisiori, ein höherer Willkürherrscher und Direktor des Staates, aus dem die erste Handlung ist und enorme Unterwerfung unter den Willen und den gemeinsamen Einfluß eines neuen Volkes erfordert, hatte sich Deutschland, das fest entschlossen war, die Anerkennung seiner Rechte und Lebensnennbedingungen mit friedlichen Mitteln zu verfolgen, im unglücklichen Genesung und später Berechnung auf die tragische Möglichkeit vorbereitet, die eigenen Forderungen mit den Waffen zu unterbreiten.

90 Millionen Reichsmark oder über 600 Milliarden Lire hat die Wehrbestellung für die militärische Vorbereitung ausgegeben — eine astronomische Zahl, die nur wenige Völker der Welt zu zahlen können. Aber über den herrlichen Ruhm der deutschen Wehrmacht auf dem Marsch an die Front demüßend konnte, wer das unerschöpfliche Heer bei den großen Paraden oder mit offenem Ziel schaltend und entzündend wie aus härtestem Stahl gefolgt, sich der Feuerlinie nähern ließ, kann nur der Soldat sagen, daß diese 90 Millionen Reichsmark in unerschöpflicher Weise, was die Ausstattung ist, auf angewandt wurden.

Die Anzahl der mechanisierten Mittel, die Stärke der Waffen, die Vorbereitung der Abteilungen, der Geist der Truppen: das sind die grundlegenden Elemente dieses Heeres, bei dem nichts veräußert wurde, als das Dritte Reich es mit einem bewundernswürdigen Ausmaß und Entschlossenheit aus den Weiten einer Wehrmacht schuf, die Weltbewunderung zu haben glückt.

Niemals wird das Dritte Reich militärisch bezwungen können, und diejenigen, die sich in dieser Hinsicht Illusionen hingeben, werden die allerhöchsten Enttäuschungen

erleben müssen.“ Deutschland kann fernerhin im Schatten seiner Fahnen ruhig schlafen. Was sich in Polen ereignete, was sein Vordringen gegen die Länge der deutschen Wehrmacht und den vernichteten Mut der motorisierten Truppen möglich war, ist klar, vermittelt aber nur eine Idee von dem, was das deutsche Heer hätte tun können.

Es würde genügen, so schreibt das Blatt weiter, Melisiori in Reden vor dem Chariken Hof nachzulesen, um die Gründe zu finden, warum Deutschland, ein so mächtiges Generalstabes und des exzellenten Vorrates wünschenswert. Die Außen haben das auf konkreten Grundlagen und über dem Vertrauen beruhenden Abkommen mit Deutschland dem ungewöhnlichen allgemein gehalten und inhaltlichen Abkommen mit Frankreich und England vorzuziehen. Was England verstand, hat Polen nicht verstanden und nicht zu verstehen gewagt. Der Krieg in Polen aber hat der Welt eindeutig bewiesen, daß das Dritte Reich militärisch eine unerschöpfliche Macht ist.

Seine Beherrschung des Luftraumes, die Vortäuschung der Gefahr durch seine Kriegsmarine und die militärische Macht seines Heeres sind Elemente, über die die Geschichte noch nie berichtet hat. Die Beherrschung des Luftraumes, die Vortäuschung der Gefahr durch seine Kriegsmarine und die militärische Macht seines Heeres sind Elemente, über die die Geschichte noch nie berichtet hat. Die Beherrschung des Luftraumes, die Vortäuschung der Gefahr durch seine Kriegsmarine und die militärische Macht seines Heeres sind Elemente, über die die Geschichte noch nie berichtet hat.

Obwohl Deutschland noch lange nicht alle Jahresflüsse unter die Waffen gerufen hat, während Frankreich jetzt die Generalmobilisation durchgeführt hat, hat Frankreich doch wohl gehütet, aus dieser Situation Nutzen zu ziehen, um Erfolge zu erzielen, an die der französische Generalstab in der Zeit nicht dachte. Dies ist die militärische Lage, die der Welt eine deutliche Überlegenheit offenbart, die in der Geschichte beispiellos dasteht.

Zweiterlei Torpedos oder Höllenmaschine?

Nach die Amerikaner durchschauen das Lügen Churchill

wt. Mitter Churchill ist ein peinliches Mißgeschick passiert. Die Amerikaner haben sich nämlich über die Tatsache, daß ein einziger deutscher Torpedo genügt, um die „Royal Oak“ in wenigen Minuten auf den Meeresgrund zu senken, einen Gedanken gemacht. Sie erwiderten, einen auf fallenden Widerspruch, der sich in den britischen Darstellungen über die Wirkung deutscher Torpedos findet. Angeblich, so sagt man in vollstündigen Kreisen Washingtons, sei auch die „Athena“ durch einen deutschen Torpedo versenkt worden. Die habe ich jedoch, trotzdem ich mich nicht getroffen wurde, noch Rundenlang abwimmeln helfen können. Dies ist natürlich, um erkaufte, als der Panzerdampfer „Athena“ seinerzeit Versenkung belohnte, während die „Royal Oak“ neben der normalen Versenkung noch mit Torpedos verbleiben konnte, um einen

artige Umstand, daß am Ort der Katastrophe der „Athena“ und im Augenblick ihrer Versenkung genügend Hilfschiffe zur Hand waren, um wenigstens die Rettung der Besatzungsleute zu retten. Die vornehmsten amerikanischen Stimmen bestreiten auch Herrn Churchills Behauptung, daß die „Royal Oak“ durch einen deutschen Torpedo versenkt wurde, wie auch die übrigen Neutralen sein Lügen durchschauen haben.

Das britische Außenministerium beantragte sich gegenüber den neutralen Seeherrschenden beherrschten Verhältnisse über die Wirkung englischer Torpedos in einem an Polen mit einem speziellen Demos, daraus ergibt sich der sehr einfache Schluss, daß die englische Regierung den amtlichen deutschen Entstellungen nichts lahmendes entgegenzusetzen hat. Damit hat England genau wie im Weltkrieg als diesem Weltkrieg, die sich nicht als einen besonders niederträchtigen Kriegsverbrechen außerhalb der Kulturstaaten stellt. Beim Beginn der Feindseligkeiten ließ sich der britische Vorkriegsminister noch einmal von der Reichsregierung überzeugen, daß Deutschland keine Vorkriegsmunition verwenden werde. Er hat sich nicht daran gehalten, die englischen Munitionsfabriken Geldströmen für Polen. Das ist ein beispielloses Verbrechen, aber legen wir, das ist eben typisch englisch.

Da wir nun einmal bei den Lügen sind, wollen wir auch den britischen Vorkriegsminister nicht verzeihen, der sich in dieser Hinsicht immer besonders herporhat. Er hat sich wieder einmal eine besonders dumme Greuelbegebe erlaubt und behauptet, die Frauen deutscher „Sonnen“ würden beim Entzug von dem Lande abhandeln, da sie zum Unterhalt gegen das rote Karren erhalten hätten. Das ist ein Verbrechen in Deutschland, das es tatsächlich als rote Karren gibt, aber nur für Schwämme. Nachdem die Lüge von den Butterarbeiten der Nazis so jämmerlich geplatzt ist, verlaßt man es mit einem neuen Zeit, der aber nur beweisen kann, daß die russische Propaganda nur von Stümpfern und Dummköpfen gemacht wird.

Aus diesen amerikanischen Stimmen erhebt Churchill, wie ich immer selbst das Lügen ist, wenn die Besorgenen über gelunden Menschenverstand verfügen und nicht alles schnell verzeihen. Die Frage war, ob es anzunehmen ist, daß ein einziger deutscher Torpedo genügt, um die „Athena“ um einen britischen Torpedo? Anders läßt sich die Verleumdungstätigkeit des Wirtungsgrabs kaum erklären. Bei der „Royal Oak“ verlor der größte Teil der Besatzung mit dem Schiff in den Tagen, während man bei dem Schiff zu torpedieren, was über 500 Menschen in Gefahr zu bringen. Unter Denken trübt sich gegen diese Annahme, weil wir den britischen Soldaten eines derartigen Mangel an Erfahrung nicht trauen wollen. Wir sind der Überzeugung, daß die „Athena“ durch einen deutschen Torpedo versenkt wurde, eine Tatsache, die an Bord der „Athena“ anbrachten. Nur so erklärt sich auch der eigen-

Deutschland — Bulgarien

Erfolgreicher Abschluß der Wirtschaftsverhandlungen

Sofia, 15. Okt. Die in Sofia von einer deutschen Delegation unter Leitung von Ministerialdirektor Dr. Landauer geführten Wirtschaftsverhandlungen mit Bulgarien sind erfolgreich abgeschlossen worden. Das Ziel der in freundschaftlichem Geiste durchgeführten Verhandlungen war eine Vernehmlichmachung des bereits bestehenden Handels- und Verkehrsabkommens, was trotz der augenblicklichen internationalen Lage ohne Schwierigkeiten erreicht wurde. Es konnten einige Abkommen unterzeichnet werden, die den beiderseitigen Interessen im Handelsverkehr auch unter den gegenwärtigen Umständen Rechnung tragen und eine weitere planmäßige Entwicklung des deutsch-bulgarischen Wirtschaftsaustausches gewährleisten.

Die deutsch-jugoslawischen Wirtschaftsbeziehungen

Eröffnung der Belgrader Herbstmesse

Belgrad, 15. Okt. Die dritte internationale Belgrader Herbstmesse wurde am Samstag eröffnet. Am Mittelpunkt hat die feierliche Eröffnung des deutschen Pavillons. Der deutsche Pavillon, der u. a. einen Vertreter der jugoslawischen Königs, mehrere Minister und führende Persönlichkeiten des jugoslawischen Wirtschaftslebens begrüßen konnte, gab in seiner Eröffnungsanrede einen Überblick über die deutsch-jugoslawischen Wirtschaftsbeziehungen, wobei er u. a. erklärte, daß während in vielen Teilen Europas heute die Handelsbeziehungen gelöst sind, das Band der deutschen Wirtschaft ein Stützpunkt der ungetriebenen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Jugoslawien und Deutschland ist. Der jugoslawische Handels- und Industrieminister Dr. Andrej führte in deutscher Sprache aus, die allgemeinen Weltverhältnisse forderten von Jugoslawien eine Politik der strikten Neutralität. Es liegt aber auf der Hand, daß die gegebenen geopolitischen Bindungen des Landes eine reale Verflechtung verlangen. Dies gelte vor allem für die deutsch-jugoslawischen Wirtschaftsbeziehungen, die sein künftiges Verhältnis, sondern ein erfolgreiches Ergebnis darstellen. Er begrüßte die deutsche Wirtschaft im Namen der jugoslawischen Regierung zu dem prächtigen Pavillon.

Peinlich für John Bull

Keine dänischen Lebensmittel mehr für England

Belgrad, 15. Okt. Die Belgrader „Kreml“ stellt fest, daß die Lebensmittel aus Dänemark nach England nach England praktisch eingekesselt sei. Sollte aber England versuchen, diese Ausfuhr mit Hilfe von Begleitgeschiffen zu sichern, so würde dies größte Schwierigkeiten bereiten. „Jugoslovenski Klub“ (Klub) bemerkt, daß England durch die deutsche Herrschaft über die Ostsee 60 v. H. seiner Holzexport verlieren wird.

Holländische Maßnahmen gegen bewaffnete britische Handelsschiffe

Amsterdam, 15. Okt. Wie der Korrespondent des „Handelsblad“ aus Rotterdam meldet laufen auf dem Wege nach Antwerpen und Gent viele englische Handelsschiffe in den Häfen der Westküste ein. In letzter Zeit haben die holländischen Behörden nunmehr festgestellt, daß eine Anzahl dieser englischen Handelsschiffe mit Kanonen ausgestattet ist. Aus diesem Grunde sind die Kontrollbeamten der holländischen Marine nunmehr zu dem Entschluß übergegangen, bewaffnete englische Handelsschiffe erst dann in die Westküste einfahren zu lassen, nachdem die Besätze durch Wegnahme eines Geschütztes unbrauchbar gemacht worden sind. Bei der Ausfuhr aus der Westküste und der Weiterreise der englischen Handelsschiffe werden ihnen die einbehaltenen Geschützte wieder zur Verfügung gestellt.

Paasivivi erstattet Bericht

Fortsetzung der russisch-finnischen Verhandlungen in einigen Tagen

Moskau, 15. Okt. Der Sonderbeauftragte der finnischen Regierung, Staatsrat Paasivivi, und der finnische Gesandte in Moskau, Baron Koskinen, wurden zu einer zweiten Besprechung von dem sowjetischen Regierungschef und Außenminister Molotow im Kreml empfangen. Die Unterredung dauerte zwei Stunden. Später fand eine dritte einstündige Unterredung zwischen den finnischen Delegierten und Molotow im Kreml statt.

Anschließend verließ Paasivivi Moskau, um sich unverzüglich zu Besprechungen nach Helsinki zu begeben. Wie berichtet, sollen die Moskauer Verhandlungen in einigen Tagen fortgesetzt werden.

Der Führer hat Seiner Majestät dem König von Rumänien um Geburtstag seine besten Glückwünsche übermittelt.

Das Unterhaus bewußt und schamlos belogen

Herr Churchill verweigert weiter den Untergang des zweiten Blausenitragers, der „Arc Royal“ — Klare Beweise für seine Behauptung

wt. Die britische Admiralität behauptet bei der Bekanntgabe des Untergangs der „Royal Oak“ offensichtlich, daß die Versenkung dieses Schlachtschiffes den „swetten“ schweren Verlust der britischen Flotte darstelle. Damit wiederholt Churchill, der eine Woche lang die „Royal Oak“ als ein durch einen deutschen Torpedo versenkt worden sei, die Behauptung, daß die „Royal Oak“ durch einen deutschen Torpedo versenkt worden sei. Eine Lüge wird durch ihre Wiederholungen nicht glaubwürdiger. Von deutscher Seite wurden in ähnlicher einschneidender Behauptung gemacht, die den Untergang des zweiten Blausenitragers einwandfrei beweisen.

Die „Arc Royal“ ist also fiktiv verschwand. Daraus ergibt sich, daß die deutsche Erklärung vom 17. September richtig war und daß Herr Churchill am gleichen Tage das Unterhaus bewußt und schamlos belogen hat. Der Untergang der „Blauwasser“ ist also deutlich. In den Tagen vor der Versenkung des deutschen U-Bootes durch Chamberlain wurde die Stimmung des englischen Volkes nicht mit der Mitteilung über den Untergang eines der modernsten U-Boote der britischen Flotte belogen. Der Untergang des Schlachtschiffes „Royal Oak“ konnte man jedoch nicht verheimlichen, da der amerikanische Austausch bereits von der Verleitung Mitteilung erhalten und viele auch verbreitet hatten. Es geht nun noch die Frage offen, wie lange die Weltöffentlichkeit über die Schwärze des fiktiven U-Bootes im Kreml gestanden ist. Die Schwärze des fiktiven U-Bootes im Kreml gestanden ist. Die Schwärze des fiktiven U-Bootes im Kreml gestanden ist.

Geben wir noch einmal auf die Einzelheiten dieser britischen Lüge ein. Am 27. September meldete das Oberkommando der Wehrmacht, daß ein britischer Blausenitragender von deutschen U-Booten versenkt worden sei. Danach gab Churchill ein Dokument heraus, wonach ein Stunden später gelang er vor dem Unterhaus ein, das 20 deutsche Blausenitragende in der mittleren Nordsee britische See-Flottillen angriffen, unter denen sich ein Blausenitragender befinden habe. Keiner der britischen Schiffe sei jedoch getroffen worden und es habe auch keine Opfer gegeben. Dagegen sei es der englischen Flotte gelungen, ein deutsches Seeflugzeug abzuwehren und ein zweites zu beschädigen. Ein drittes sei in die See gestürzt. Seine verbleibende Besatzung ist englische Geiselnhaft geraten. Am 28. September brachte der Tagesbericht des deutschen Oberkommandos die kategorische Behauptung, daß bei dem Luftangriff auf englische See-Flottillen eine deutsche U-Boot-Flotte verlorene sei, die die englischen Blausenitragenden fiel. Darüber hinaus wurde dem O-Bo, bekanntgegeben, daß alle deutschen Blausenitragende vollständig zurückgekehrt waren. Der Churchill behauptete, daß nach am gleichen Tage zu erfahren, daß kein Bericht von dem Untergang eines U-Bootes in der Nordsee vorliegt und durch es tot sei. Als am 11. Oktober Deutscher Brande über die von ihm durchgeführte Versenkung des Blausenitragenden berichtet, verließ der Londoner Rundfunk auf Befehl Churchills die Darstellungen irreführend als überhöht abzuheben.

„Wille zur vorsätzlichen Unnachgiebigkeit“

Beitragungen der neutralen Regie zur Rede Chamberlains

wt. Die Auslandspresse wird mit jedem Tage in ihrer Urteilung über die Bedeutung der Chamberlain'schen Haltung unerbittlicher. Man erkennt, daß die deutsche Politik in Deutschland zu vernichten. Man erkennt, daß die britischen Kriegsheer um dieses Ziel nicht ohne zu zerschellen. Europa und gerade auch die unbesiegbaren Länder sind einem unheilvollen Krieg verfallen. Ein solches Ziel ist nicht zu erreichen, wenn man immer wieder verweigert, der Vernunft doch noch zum Durchbruch zu verhelfen, ist man aber die kurze verheerliche Politik Chamberlains entließ. „Gornale“ (Gornale) heißt sich, daß Chamberlain in seiner Rede etwas ein ungenau Darstellungen der Ereignisse vor dem Ausbruch des Krieges in Polen gegeben hat, daß er weitens sich weigerte, auf die Vorschläge des Führers einzugehen und daß er sich dreiste um eine Panzerarmee der englischen Kriegsmarine heranzubringen hat. Der Wille zur vorsätzlichen Unnachgiebigkeit bräche aus jedem Wort, das Chamberlain vor dem Unterhaus ausstieß. Die Behauptung, der Führer habe den Vermittlungsversuch Molotows nicht angenommen, ist unzutreffend. Der Führer trage keine Schuld an dem Untergang der „Royal Oak“. Das ist ein Verbrechen, das Adolf Hitler in seiner Reichstagsrede gemacht habe, sei durchaus ausreichend gewesen, um einen konkreten Plan zum Ausbruch eines neuen Europa vorzuschreiben. Chamberlain hat es aber nicht gewagt, sich diesem Verbrechen zu stellen. Er hat es nicht gewagt, sich diesem Verbrechen zu stellen. Er hat es nicht gewagt, sich diesem Verbrechen zu stellen.

Das heilige Blatt „Kreml“ schreibt in dieser Rede Chamberlains, die Behauptung, daß es der englischen Flotte gelungen sei, ein deutsches U-Boot zu versenken, ist eine Behauptung der Gentlemen vor der Zeit für die Menschenleben, für die sie unglücklichermode verantwortlich seien. Das Moskauer Mittelblatt „Kronika“ (Kronika) nimmt nachträglich noch einmal zu der Unterredung zwischen dem finnischen Premierminister Sielama und kommt zu dem Schluss, daß England die ganze Verantwortung für die Fortsetzung des Krieges, sowie für das unglückliche Ende und für die Zerschmetterung der Krieges alle Wälder bringe. In der britischen Schlußfolgerung kommen die wichtigsten Situationen, die immer wieder vorkommen, daß Adolf Hitler absolut alles getan hat, um den Krieg zu erlösen.

Französischer 14 000-Tonnen-Landdampfer brennend im Atlantik

New York, 15. Okt. Die United States Line New York empfangt am Freitag einen Panzerdampfer, demselben mit USA-Dampfer „President Garbin“ 36 Besatzungsmitglieder des getuntenen britischen Frachters „Peronell“ rettete. „President Garbin“ verließ anschließend dem französischen Landdampfer „Ami Reuter“ mit 3 000 Tonnen Kohle aus Texas, anheben nach De Havre unterwegs. Schand zu sehen. Er traf jedoch den Tanker brennend an, die Mannschaft ist offenbar ertrunken. Mit 14 115 Tonnen Wasserdrängung war „Ami Reuter“ einer der größten Landdampfer der Welt.

dem Gauer wenig später ein weiteres Tor folgen ließ. ...

SS. Sonnenberg-Kambach - SS. 08 Schierlein

Die Sonnenberger, die ihr zweites Heimspiel unter allen Umständen gewinnen wollten, erlitten mit einer veränderten El. ...

SS. Kautenthal - SS. 1919 Wiesbrich 2:2 (1:1)

Die Kautenthaler haben sich nach der hohen Niederlage bei Spöck ...

Der Start zur Kriegshandballrunde

mar war noch Wetter nicht begünstigt, aber die Mannschaften haben unter schwierigen Verhältnissen gespielt, das ist, ungeachtet mancherlei Veränderungen im Gefüge, von ihrer Spielstärke noch nichts eingebüßt haben. ...

SS. Wiesbaden - Reichsbahn-SG. Wiesbaden 6:2 (3:2)

Der Vorleiter der Kreisliga war mit Friedrich, Vogt, Soboni, Dell, Weiffen, Delpfer, Müller, Wolf, Rüd, Laus und Viebig ...

To. 1846 Wiesbrich - Volk-SS. Wiesbaden 5:2 (3:1)

Der Vorsch in einem Monat voranbehielt, als die Wiesbricher in bezeichnender Form mit blühendem, unermüdlichem ...

Wiesbadener Vororte

W. Wiesbrich. Jakob Recker, Eilo-Kirchener-Strasse 3, begehrt bei ...

Aus Gau und Provinz

in. Etville i. Rha. 16. Okt. Die Ehrenpatenschaft für das 9. Kind der Eheleute Wilhelm Grillen in Etville hat der ...

W. Wiesbrich. 16. Okt. Deute Montag, 16. Okt. heugens Frau Elisabeth Bender ihren 88. Weingauteser ...

W. Wiesbrich. 16. Okt. Deute Montag, 16. Okt. heugens Frau Elisabeth Bender ihren 88. Weingauteser ...

Theater - Kurhaus - Film

Deutsches Theater. Rentaq. 16. Okt. 19-20.45 Uhr: „Das Nachtlager in Granada“. ...

nach unter Spannung stehende Zeitung und fiel tot auf Boden. ...

Obermelch, 16. Okt. Für die in Ausführung befindliche Ausbehebung der früheren Stadtbibliothek, insbesondere an ...

Welterburg, 16. Okt. Ein Großfeuer entstand im Anwesen des Bauern Anton Antweiler in der Gemeinde Brändelbach. ...

Darmstadt, 16. Okt. Auf dem Wege ins Feld wurde die 66jährige Frau eines Landwirts aus Sagenheim durch einen ...

Nerven kräftigen. Von Schilddrüsenkranken, von Bluthochdruck, von ...

Wirtschaftsstell

Die Kriegsteuer. Berechnungen, die jeden Deutschen angehen.

Mit der Kriegswirtschaftsreform vom 4. September 1939 haben gesetzgebende Körperschaften Wirksamkeit erlangt, die den Sinn haben, die ...

Von den heutigen Börsen

Berlin, 16. Okt. (AP.) Zum Wochenbeginn wiesen die Aktienmärkte bei freundlicher Grundstimmung allgemein Kurssteigerungen auf. ...

Menschen am Berge

1. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) In solchen Stunden hat sie Zeit, ihre Gedanken dem Bruder nachgehen zu lassen, und wenn sie ehrlich bleiben will, ...

Ihm fällt die Tür ins Schloß. Anne hört die sich entfernenden Schritte, recht unglücklich seufzt sie ihr. Er redet noch etwas unterwegs: „Diese muß ich haben“, ...

(Fortsetzung folgt.)

Neues aus aller Welt

Kraftwagen zerflößt dreifßködige Wohnhaus

Wützborn, 16. Okt. In der Nacht zum Freitag ereignete sich an einer Straßenecke ein außerordentlich schwerer Verkehrsunfall. Um die elfte Abendstunde des Donnerstags kam ein Fernfahrer in einem für die Verhältnisse viel zu schnellen Tempo die Weidenstraße herab. Ein Passagierwagen, der das Unglück kommen ließ, verlor die Wagen noch durch ein grünes Lichtzeichen zur Vermindeung des Tempos zu veranlassen, vermochte sich aber selbst nur durch rasches Zurückweichen zu retten. Das Fahrzeug fuhr in voller Geschwindigkeit auf die rechte Front eines Anwohnens, dessen Fassade durch den Anprall fast bis zum

dritten Stockwerk vollständig aufgerissen wurde. Die in diesem Teil des Hauses lebenden Bewohner wurden aus den Betten geschleudert und unter Schutt und Trümmern begraben. Glücklicherweise erlitten sie nur leichte Verletzungen. Die Einstüchtung der Wohnungen befindet sich unter den Trümmern, die mit den Wankteilen des Fahrzeuges bedecken. Der im Fahrerhaus des Kraftwagens sitzende Fahrer wurde sofort getötet, ein weiterer Mitfahrer und der Fahrer des Kraftwagens wurden erheblich verletzt, während der Fahrer des Kraftwagens nur leichte Verletzungen erlitt. Während der Aufräumarbeiten, an denen sich auch die Technische Nothilfe und die Feuerwehrt beteiligten, kam auch noch die Dachabnahme über der aufgestellten Front zum Einsatz. Die Hausbewohner wurden die Nacht über in einem Gasthaus untergebracht.

Die beiden Spezialkranräuber erschollen. Die am Freitag vom Sondergericht Berlin zu 10 Jahren Zuchthaus verur-

teilten Spezialkranräuber Erwin Jacob und Paul Satac, die bekanntlich vor kurzem einen ruhmreichen Raubüberfall auf eine Bankfiliale in Berlin-Südende unternahmen, und vor ihrer Festnahme einen sie verfolgenden Spezialkranführer durch Schüsse lebensgefährlich verletzten, verurteilt bei ihrer Überführung in die Strafhaft erneut, täglich Arbeit zu leisten. Die beiden Verurteilten wurden sofort erschossen.

Tropische Hitze in Westböhmen. In Westböhmen und Sommermittelländern herrscht zur Zeit eine tropische Hitze. In Leitent wurden am Freitag 30 Grad gemessen und die Bevölkerung hat dochmildernde Kleidung angelegt. In diesen Breiten gab es in dieser Jahreszeit ein derartiges Wetter eine große Seltenheit.

Direktor Schnellzugverkehr von Wien nach Benedig und Rom. Der direkte Schnellzugverkehr Rom-Wien und Benedig-Wien wird am Dienstag, 17. Oktober, wieder aufgenommen werden.

Ämtliche Bekanntmachungen

Personenstands- und Betriebsaufnahme vom 10. Oktober 1939.

Diejenigen Hausbesitzer oder deren Stellvertreter, Haushaltsvorstände und Betriebsinhaber, die noch keine Hauslisten, Haushaltslisten, Betriebsblätter und Kaufverträge über im Haus gebaltene Hunde gemäß meiner Bekanntmachung vom 2. Oktober 1939 erhalten haben, fordern ich hierdurch auf, sich die notwendigen Vorzüge bei dem Städtischen Steueramt, Wiesbaden, Rheinstraße 22, 1. Etod, oder bei den zuständigen Verwaltungsstellen der eingemeindeten Stadtbezirke sofort zu beschaffen. Die Vorzüge sind ordnungsmäßig und vollständig auszufüllen und unterzeichnen, außerdem an das Städtische Steueramt zurückzugeben.

Zur Klärung von Zweifeln weise ich noch darauf hin, daß in die Hauslisten auch die Rückmänderer aus dem Reiten des Reichs aufgenommen werden müssen. Sind die Rückmänderer im Haushalt einer ordnungsmäßigen Familie untergebracht, so sind sie mit in deren Haushaltsliste aufzunehmen. Handelt es sich um rückgeführte Familien, denen eine Wohnung zur selbständigen Benutzung überlassen worden ist, so haben diese Familien selbst eine Haushaltsliste auszufüllen. Es empfiehlt sich, dabei in der letzten Spalte der Haushaltsliste, oder soweit es sich um rückgeführte Familien handelt, auf deren Haushaltsliste den Namen „Rückmänderer“ anzubringen.

Gemeist dies noch nicht gefehben ist, erlaube ich um entsprechende Nachholung oder Ergänzung.

Ich mache hierbei nochmals darauf aufmerksam, daß nach § 202 der Reichsabgabenordnung die vollständige, richtige und rechtzeitige Ausfüllung der vorgenannten Listen erzwungen werden kann.

Wiesbaden, 14. Oktober 1939.

Der Oberbürgermeister.

Suche stets erstklassige Gemälde besonders Meister des 19. Jahrh. Antike Möbel nur wirklich schöne u. wertvolle. H. Schütten Taunusstr. 3 (Telefon 25883)

Sonntag früh erlag unser lieber Bruder, der Kunstmaler Nicolas Gilles einer Herzschwäche. Die trauernden Geschwister: Josef Gilles, Hptm. a. D., Wiesbaden Paul Gilles, Bildhauer, Karlsruhe Barbara Gilles, Kaiserswerth Wiesbaden, den 16. Oktober 1939 Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachm. 2 1/4 Uhr von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus statt.

Nach langem schwerem Leiden verschied am 14. Oktober 1939 mein lieber Mann und guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel Peter Eichner im 69. Lebensjahr. Die trauernden Hinterbliebenen: Anna Eichner geb. Schwarz nebst Kindern und allen Angehörigen Wiesbaden, den 16. Oktober 1939 Dotzhelmer Straße 74 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 17. Oktober 1939, nachm. 1.30 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Bei Bronchitis Husten, Verschleimung, Asthma Dr. Boether-Tabletten Haus Personal finden Sie bestimmt durch eine Ansohle im WIESBADENER TAGBLATT

Herde Oefen Gasherde in großer Auswahl H. Krieger Marktstraße 9, Tel. 26831

Saararbeiten liefert in bester Ausführung K. Häusler, Moritzstr. 60, Etage. la Med. Lebertran Kalk-Lebertran-Emulsion Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9

Ihre Vermählung geben bekannt Dipl.-Ing. Ferdinand Anders, Herta Anders, geb. Meuser 16. Oktober 1939 Im Felde Wiesbaden, Wielandstr. 5

Angebot — od. Nachfrage? es ist gleich — der große Tagbl.-Anzeigenteil gibt erschöpfende Auskunft. Für die so überaus zahlreichen Beweise von Liebe und Freundschaft, die uns am goldenen Hochzeitsfeste so große Freude bereitet haben, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Theodor Matthes und Frau Wiesbaden, im Oktober 1939 Schwalbacher Straße 29

Nach kurzem Leiden ist am 14. d. M. unser lieber treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel Konditormeister Gustav Adolf Lehmann senior im Alter von 86 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben unerwartet von uns gegangen. In tiefer Trauer: Familien Lehmann Schuster Doering Koch. Die Einäscherung findet am Mittwoch, dem 18. Oktober, um 11 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Am 14. Oktober verschied nach kurzer Krankheit unser hochverehrter Seniorchef Herr Konditormeister Gustav Adolf Lehmann im Alter von 86 Jahren. Der Verstorbene war uns allen ein warmerherziger Freund und zufolge seines großen beruflichen Könnens stets ein treuer Berater, der geleitet von einem hohen sozialen Empfinden, sich auch weit über die Grenzen unseres Betriebes hinaus größter Achtung und Wertschätzung erfreute. In dankbarer Erinnerung werden wir seiner stets in Liebe und Treue gedenken. Gefolgschaft der Konditorei Lehmann Wilhelmstraße 48

12 Serien gefunden Grauschwarz getrocknete Rabe entlaufen. Gea. Belohn. absum. Herberstraße 22 Wirt. rechts. Serieren 1 Autoschild T T 85538. Gegen Belohn. abzugeben B.-Exenbeim, Frankf. Str. 44.

Delz Kleidung Kürschnerei Fr. Wagner MORITZSTR. 7 RUF 28905

Das Glück unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes! Kämpfet mit für die Zukunft! Werdet Mitglied der NSV!

Gterbefälle in Wiesbaden. Elisabeth Müller, geborene Sung, 73 J., Körnerstr. 6. Richard Keffeler, 68 Jahre, Sedanplatz 9. Erwin Ringler, 3 Jahre, Elmiller Straße 14. Ludwig Hill, 52 Jahre, Schwalbacher Straße 48.

Schöne Wäschetruhen und doch nicht teuer hat Heerlein Goldgasse das Rohrm.-Spezial-Geschäft seit 1836.

Heute entschlief nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Frau Elisabeth Müller geb. Jung. In tiefer Trauer: Philipp Müller nebst Kindern Wiesbaden, den 14. Oktober 1939 Körnerstraße 6 Die Beerdigung findet am 17. Oktober 1939 14.15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Botenfrau: Feldpost! Wenn Sie einen Angehörigen bei der Wehrmacht haben, dann schicken Sie ihm doch regelmäßig durch Feldpost sein „Wiesbadener Tagblatt“. Wir machen es Ihnen bequem: Geben Sie den ausgefüllten Bestellschein unserer Botenfrau mit. Wir schicken dann das „Wiesbadener Tagblatt“ an die von Ihnen angegebene Anschrift. Die Botenfrau legt Ihnen monatlich die Quittung vor. Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet monatlich RM 2.—

Am 13. Oktober entschlief nach langem Leiden mein guter treusorgender Mann, Vater, Bruder und Onkel Herr Ludwig Vill im Alter von 52 Jahren. In tiefer Trauer: Elisabeth Vill, geb. Faust Selma Vill Wiesbaden, den 16. Oktober 1939 Schwalbacher Straße 48 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 17. Oktober nachm. 3 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Bestellschein An den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ Ich beauftrage Sie, ab sofort das „Wiesbadener Tagblatt“ an Feldpostnummer Feldpostzusammensetzung zu senden. Den Monatsbezugspreis von RM 2.— wollen Sie bei mir kassieren lassen. Name des Bestellers Ort Straße u. Nr.

WALHALLA THEATER
FILM UND VARIETE

4.90, 6.00, 8.30 Uhr - Sa. 2 Uhr

Mit dieser Bombenrolle setzt sich

Hans Moser

selbst die **Krone auf!**



Gas Ekel

Hier gestaltet Hans Moser **seine Paraderolle!**

Weitere Mitwirkende:
Josefine Dora, Herma Relin, Hans Junkermann, Kurt Meisel, Fritz Kampers, Lotte Spira, Hans Holt, Leo Peukert, Else v. Möllendorf, Anton Pointner

Das neue erfolgreiche Tobis-Lustspiel,
das Sie unbedingt sehen müssen!

Die neue Tobis-Woche
mit den großen weltgeschichtlichen Ereignissen

BÜHNE: **Fidetty-Comp.**
Artistische Glanzleistungen auf dem Trapez

Kulturfilm: **Der deutsche Schieferhund**

Heute Erstaufführung! Jugend hat Zutritt!

Werdet Mitglied der NSV.

Ihr Heim

wird schöner durch REGINA-Hartwachs. Bei dauernder Verwendung behalten die Fußböden und Treppen noch nach Jahren ein schönes Aussehen. Regina führt den Prüfungsstempel der Versuchsstelle des Deutschen Frauenwerkes, der die Gewähr für nur gute Qualität bietet.

REGINA HARTGLANZWACHS
zu haben bei:

Albrecht-Drogerie, Albrechtstr. 16
Drogerie Brecher, Neugasse 14
Germania-Drogerie, Rheinstraße 67
Drogerie Götz, Dolzheim, Str. 114
Drog.-Machenheimer, Bismarckring 1
Medicinal-Drogerie, Taunusstraße 5
Drogerie Minor, Schwarzbacher Str.
Drog. Mühlkamp, Dotz. Str. 61
Nero-Drogerie, Nerastraße 46
Rheingau-Drogerie, Rheing. Str. 10
Schloß-Drogerie, Marktstraße 9
Taunus-Drogerie, Albrechtstr. 39
Drogerie Witzel, Michelsberg 11.

1
Stellenangebote

Wichtige Berufe
Kaufm. Personal

2
Licht, elektr. Verkaufserin

lofort gesucht. Wiesbaden, Dambachd. 2.

3
Hauspersonal

Sofort tüchtige Hausgehilfin gesucht. Ang. an Altherm. Ludwigs-Eisenbahn Wiesbaden, a. d. Geisberg.

4
Alleinmädchen

für gut. Gehl. Haushalt wegen baldiger Geburt. Gehl. 11.00. Kell. Friedr. Ring 70. 1. Ruf 26891.

5
Hausgehilfin

in kleinem mod. Haushalt. Hilfe vorhanden. Näh. Telefon 25419 od. Adr. 23. 1/2.

6
Solides Alleinmädchen

lofort Fender, Gerichtsstraße 5.

7
Alleinmädchen

finderlich, für H. Haushalt. Gehl. 11.00. Kell. Friedr. Ring 70. 1. Ruf 26891.

8
Alleinmädchen

in ruh. Haushalt. Bindenbrenner. Gehl. 10.00. Kell. Friedr. Ring 70. 1. Ruf 26891.

9
Hausmädchen

lofort gesucht. Bäderstr. 43.

Zigaretten - Fräulein

schriftl. gesucht.
Park-Café Wilhelmstr. 36

Sauberes Hausmädchen

lofort gesucht. Bismarckstr. 7. 1/2.

Tüchtiges Haus- und Küchenmädchen

zum 1. Nov. ael. Fremdenheim Hans Jek. Sonnenberger Straße 50

Tücht. Mädchen

i. Gesch. Haushalt. Gehl. 10.00. Kell. Friedr. Ring 70. 1. Ruf 26891.

Mädchen

in klein. Haushalt. mit Kind ael. Bismarckstr. 31. 1/2

Ehrl. fleißiges Mädchen

für Haushalt. ael. Meisnerdamm 48.

Wichtige Berufe
Gewerbliches Personal

Tücht. älterer Konditorgehilfe

gesucht. Konditorei Herber, Kirchstraße 51.

Radfahrer

nicht über 17 J. als Stell. lofort ein Carl Schulze Zeitungs- und Zeitungsvertrieb. Sonnenberger Str. 29. 1/2. Ruf 25273.

Dauermieter

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

2 möbl. Schlafzimmer

nicht kühl. und Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

3 möbl. Zim.

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

4 Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

5 Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

6 Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

7 Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

8 Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

9 Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

Wanderer-Eimoline

mit Kell. 39.000 km. gel. in Lehr aut. für 2200. zu perf. Ang. u. H. 232 an T.-B. Händler-Berufe

Erika

Reise-Schreibmasch.

W. Grase

am Schillerplatz.

Musik-Instr.

Harmonikas Mundharmonikas in gr. Auswahl bill. Ersatz-u. Zubehörteile.

Musik-Seibel

Jahnstraße 34
Telefon 23263
Reparaturen fach.

10
Kaufgehilfe

ALTGOLD

neu gute Brillanten kauft E. WULF Goldschmied Langgasse 47 G. B. A/28165

11
Unterricht

Schwerhörigen erteile ich Musik-Unterricht. Ang. u. T. 460 an Taubl.-Berl.

15
Gehilfliche Empfehlungen

Tücht. Mädchen lofort u. Kunden aus d. Handl. u. Kaufm. u. Kleinh. u. Kleinh. bei H. Ber. Ang. u. T. 460 an Taubl.-Berl.

SCALA

Täglich 8 Uhr VARIETE Täglich 8 Uhr

Heute 8 Uhr **PREMIERE** des **NEUEN PROGRAMMS**

und wieder ein **WELTSTADT-PROGRAMM!**

1. Henriette Browell?
Die mysteriöse Kugel

Vera und Ricardo Millon
Phänomene Drahtseil-Attraktion

Marionetten-Revue
Einzigartiger Universal-Akt

Arthur und Sohn
Das jüngste Weltwunder der Equilibristik

Gitta und Gertr
Internationales Revue-Tanzpaar

Senta Kals
Beste Wiener Vortragskunst

Herwina
wegen großen Erfolges prolongiert
Hierzu noch weitere
3 artistische Höchstleistungen 3

Karten: —, 50, —, 80, 1.—, 1.20 und 1.80 RM

Mittwoch 4 Uhr:
Hausfrauen-Nachmittag
Karten: —, 40, —, 90, Kinder: —, 30 RM

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Mittwoch, 18. Oktober, 16 Uhr im Kurhaus, Rheingauer Weinzimmer, Eingang Sonnenberger Str.

Generalversammlung

TAGESORDNUNG:

1. Jahres- und Rechnungsbericht
2. Satzungsänderung
3. Verschiedenes

Reichssender Frankfurt

Dienstag, 17. Oktober 1939

6.00 Sandeol, merf auf 6.10 Gommit. 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Wetterhand. 8.05 Gommit. 8.20 Kleine Kaffeehaus für Küche und Haus. 8.35 Musik. 9.30 Schluß. 10.00 Frohe Weilen. 11.00 Konzert.

12.00 Nacht und Tag — Hand in Hand. 12.10 Konzert. 12.30 Nachrichten. 14.00 Nachrichten. 14.15 Stimmen, die uns begeistern. 15.00 Rauter Nachmitt. 17.00 Nachrichten. 17.10 Konzert.

18.00 Auf ins Land. 18.15 Konzert. Danach: 18.30 Aus dem Zeitgeheben. 19.10 Berichte. 20.00 Nachrichten. 20.15 Übertragung vom Deutschlandsendeb.

Rheinische Weinstuben

WEBERGASSE 8 · GEGENÜBER LOESCH

Jetzt täglich schon ab 7 Uhr

Tanz · Großer Barbetrieb

RESIDENZ-THEATER

Dienstag, den 17. Oktober, 20 Uhr

Triumph der Tanzkunst!

Palucca

Am Flügel: Adolf Havlik (Dresden)

Montag, 16. Okt., 20 Uhr
Mittwoch, 18. Okt., 18 Uhr
Freitag, 20. Okt., 20 Uhr
Samstag, 21. Okt., 20 Uhr
Sonntag, 22. Okt., 20 Uhr

Der große Lacherfolg des musikal. Schwanks **Der blaue Heinrich** v. Otto Schwartz u. Eg. Langhach Musik von Viktor Corzilius

Karten i. Vorverkauf für sämtl. Vorstellungen ab heute an der Tageskasse u. bei den bek. Vorverkaufsstellen

Sodabrennen?
Dr. Hähle's Weikräftende Sodafraß-Bild- u. Reformhaus Langgasse 8

Kopfschmerzen Migräne Neuralgien

Nehmen Sie das allbewährte Citrovanielle-Bakken durch seine rasche, anerkannte Wirkung, deshalb bevorzugt in Apotheken in handlicher Packung. Citrovanielle-Packung RM 1.— 75.

Verlangen Sie ausdrückl. CITROVANIELLE

Trouser-Drsacks
fertige wir in weichen Fransen L. Schellenberg's Buchdruckerei Wiesbadener Tagblatt

Morgen
Première
Der große Kriminalfilm **Der Polizeifunk meldet**

Heute letzter Tag!
Kitty und die Weltkonferenz

THALIA

Gebt
den Tieren täglich und ältern frisches Trinkwasser!



Dauerwellen

haltbar / kleidsam / form schön

im **Salon Delle** Michelsberg 6

3
Bermietungen

2 Zimmer

2 Zimmer und Küche lofort aut. verm. Dienstmänn. 12. Vaden.

3-Zim.-Wohn. Stadtmitt. für beruf. Dame geacht. 1. 11. Ang. an: Ang. u. T. 460 an Taubl.-Berl.

4
Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

5
Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

6
Zimmer

lofort aut. möbl. Zim. möbl. m. 3. B. i. Bahnhofstraße 1. Nov. 39. Ang. mit Preisangabe an: 4. 461 an Taubl.-Berl.

7
Immobilien-Berufe

Bauplatz

im Nordst. zu verkaufen. Ang. u. T. 460 an Taubl.-Berl.

9
Berufe

10
Berufe

11
Berufe

12
Berufe

13
Berufe

14
Berufe

15
Berufe

16
Berufe

17
Berufe

18
Berufe

19
Berufe

20
Berufe

21
Berufe

22
Berufe

23
Berufe

24
Berufe

25
Berufe

26
Berufe

27
Berufe

28
Berufe

29
Berufe

30
Berufe

31
Berufe

32
Berufe

33
Berufe

34
Berufe

35
Berufe

36
Berufe

37
Berufe

38
Berufe

39
Berufe

40
Berufe

41
Berufe

42
Berufe

43
Berufe

44
Berufe

45
Berufe

46
Berufe

47
Berufe

48
Berufe

49
Berufe

50
Berufe

51
Berufe

52
Berufe

53
Berufe

54
Berufe

55
Berufe

56
Berufe

57
Berufe

58
Berufe

59
Berufe

60
Berufe

61
Berufe

62
Berufe

63
Berufe

64
Berufe

65
Berufe

66
Berufe

67
Berufe

68
Berufe

69
Berufe

70
Berufe

71
Berufe

72
Berufe

73
Berufe

74
Berufe

75
Berufe

76
Berufe

77
Berufe

78
Berufe

79
Berufe

80
Berufe

81
Berufe

82
Berufe

83
Berufe

84
Berufe

85
Berufe

86
Berufe

87
Berufe

88
Berufe

89
Berufe

90
Berufe

91
Berufe

92
Berufe

93
Berufe

94
Berufe

95
Berufe

96
Berufe

97
Berufe

98
Berufe

99
Berufe

100
Berufe